Reisegelegenheiten.

Einzige directe deutsche Postdampfer-Linie zwischen NEW YORK und HAMBURG

auf der Hinreise **Plymouth** (für London) und **Cherbourg** (für Paris), und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend.

Abgangstage:

Zweimal wöchentlich.

Von New-York: Donnerstags und Sonnabends.
Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.
Von Havre: Dienstags.

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt. Für die große Beliebtheit derselben spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über 1,250,000 Passagiere beförderte und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

Anerkannt vorzügliche Beköstigung. Billige Preise.

Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu den billigsten Preisen.

Cajüts-Accommodationen unübertrefflich.
Größtmöglicher Comfort für Zwischendecks-Passagiere.

Passage Preise.

1. Cajüte $50—$75, nach Lage der Kammern.
Billete für Hin- und Rückreise zu bedeutend reduzirten Preisen.
Zwischendeck nach Europa, $23, von Europa, $22 50
Nach Paris, $24.50, von Paris, $24.
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Alle incl. Beköstigung.
Billets von Plymouth nach London frei.

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

C. B. Richard & Co.,
61 Broadway, New York. Washington & LaSalle Str., Chicago, Jll.
oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN UND NEW-YORK!

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt.
via Southampton.

vermittelst der eleganten und beliebten eisernen Post-Dampfschiffe von 7000 Tonnen und 8000 Pferdekraft.

Eider	Ems	Werra
Elbe	Fulda	Neckar
Rhein	Main	Donau
Salier	Habsburg	Oder
Gen. Werder.		

Von Bremen: Jeden Sonnabend und Mittwoch.
Von New York: Jeden Mittwoch und Sonnabend.

Die Reise der Schnelldampfer von New York nach Bremen dauert neun Tage. Passagiere erreichen mit den Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd, Deutschland in bedeutend kürzerer Zeit als mit anderen Linien.

Passage-Preise:

	Von New York.	Von Bremen.
1 Cajüte, Expreß	$80, 100 u. 125	$85 u. 150
Aeltere Dampfer	$100	$100
2 Cajüte, Expreß.	$55 u. 60.	72
Aeltere Dampfer	50	60
Zwischendeck.		
per Expreß Dampfer	25	24 50
" Older "	23	22 50

Nach Bremen und zurück:
Aeltere Dampfer.
1. Cajüte $185 2. Cajüte $100
Zwischendeck:
per Expreß Dampfer $ 49 50
" Older " 45 50

Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

An Weintrinker.

Der Unterzeichnete hat soeben eine Sendung Wein von Deutschland (aus Lauterecken in der Rheinpfalz) erhalten, den er zu den billigsten Preisen verkauft. Der halbe Schoppen zu 10 Cents, der Schoppen zu 15 Cents und die Flasche zu 50 Cents. In größeren Quantitäten noch billiger. John Horn, 245 Penn Ave., Ecke Lindenstraße.

Daniel Koch's
Wein- und Liquorgeschäft,
Main Straße, Hyde Park.

Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.
Bier und andere Getränke an Zapf.
Um geneigten Zuspruch bittet
27 Daniel Koch.

Etablirt..............................1879.

Jakob Lotz,
Buchbinderei u. Schreibbücher-Fabrikant,
232 Lackawanna Avenue,
über Duggan's Schuh Store, hintenaus

Ich habe jetzt in Vorrath alle Sorten

Schreib- und Notizbücher

für Geschäftsleute und Arbeiter. Ferner Time Books zur Notirung der Arbeitszeit, die jeder Arbeiter haben sollte, zu den billigsten Preisen.
Zeitschriften und Monatshefte werden gut und billig gebunden.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Grocerriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren ꝛc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.2 Frank Stetter.

Dr. M. D. Smith,
Zahn Arzt,
127 Süd Main Avenue,

über Hughes' Ofen Depot, Hyde Park, empfiehlt sich zum schmerzlosen Ausziehen von Zähnen, reinigt Zähne und füllt dieselben mit Silber oder Gold, fertigt neue Gebisse an und besorgt alle in das zahnärztliche Fach einschlagenden Arbeiten pünktlich und billig. 50

Vergeßt nicht,

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmucksachen, Silberwaaren ꝛc. bei

Freeman

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.
Reparaturen an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.
Im Store wird Deutsch gesprochen. C. W. Freeman,
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

Eugen Schimpff,
Praktischer Uhrmacher,
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.
Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

Stadt und County.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Haus zu verkaufen:
Das doppelte Wohnhaus No. 424 Pittston Avenue. Ebenfalls eine Lot in Green Ridge, neben John Koch's Wohnhaus. Näheres zu erfragen bei Phil. Weichel, 236 Penn Avenue.

Halbe Cente.
Für Ver. Staaten halbe Cente von den Jahrgängen 1795, 1796, 1802, 1831, 1836 und 1852 werden je $2 das Stück bezahlt, in 321 Spruce Straße, Scranton.

Zu vermiethen:
Schimpff's Wäldchen an Pittston Avenue ist nebst einem bequem eingerichteten neuen Hause unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Näheres bei Leopold Schimpff, in M. Robinson's Brauerei, Cedar Avenue. 7

Zu Verkaufen.
Eine Anzahl Schweine, Pferd, Wagen und Geschirr, nebst Zubehör. Zu erfragen bei John Banks, Bulls Head, in der zweiten Ward. 18,4

Deutsche Dienstmädchen
können jederzeit die besten Stellen erhalten, wenn sie sich melden in Frankel's Intelligenz Bureau, No. 131 Lindenstraße.

Store zu verkaufen.
Ein Grocerie und Provisionsstore ist zu sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Ein guter Stand und wird nur verkauft, weil der Eigenthümer andere Geschäfte hat. Zu erfragen in dieser Office oder 433 Penn Avenue.

Farmer verlangt.
Ein Mann mit Familie, der eine völlig eingerichtete Bauerei von hundert Ackern (wovon 40 Busch) zu bewirthschaften versteht und zu arbeiten willens ist. Näheres in der Office des „Wochenblatt".

Zu vermiethen:
Eine hübsche Frontstube für ein leichtes Geschäft. 905 Pittston Avenue.

Vermischte Lokal-Berichte.

Gebrauche Pillsburys bestes Mehl

Nach dem Zahltage der Eisen Companie wird unser Collektor die Südseite besuchen und wir hoffen, daß die verehrten Abonnenten das uns zukommende Scherflein in Bereitschaft halten.

— Das „Elmira Telegramm" sagt über Straßenkommissär Nape: „Straßenkommissär Nape fährt fort, dem Publikum große Zufriedenheit zu geben. Kürzlich hat er das Straßenbett von Franklin Avenue so ebnen lassen, daß ihn die Fuhrleute dafür beinahe segnen, und jetzt wird er dasselbe mit Spruce Straße thun, zwischen Penn und Franklin Avenues. Herr Nape scheint der rechte Mann im Straßendepartement zu sein."

— John Compton, von Plane No. 21, tödtete kürzlich einen Bären, welcher 500 Pfd. wog und in dem Store von Dale & Co. dahier ausgestellt war.

— Eine Todtenfeier zu Ehren Grant's wurde am Samstag Nachmittag in dem Lackawanna Rink dahier abgehalten. Unter dem Vortritt der Ringgold Band marschirten die Mitglieder der G. A. R. Posten und die Veteranen nach dem Rink. Col. J. D. Lacier hielt eine in jeder Hinsicht gediegene Gedächtnißrede, dem verschiedene Prediger und Andere folgten. Die Mehrzahl der Geschäfte war Nachmittags geschlossen, desgleichen sämmtliche Amtsstuben, die Banken, etc.

— Zahlt eure städtischen Steuern vor dem 1. Septbr.

— Thomas Boyle von Carbondale machte sich vorige Woche das Vergnügen, das folgende demokratische Ticket zu nominiren: Scheriff, Frank Ryan; Prothonotar, Frank Beamish; Distriktanwalt, Fitzsimmons; Schatzmeister, J. H. Burns; Gerichtsschreiber, W. H. Stanton; Recorder, John Quinnan; Registrator, Humphrey Bradley; Jury Commissär, P. J. White. — Nun, wir haben schon größeren Blödsinn gelesen.

— A. Ruf und Tochter trafen Freitag Abend von ihrer europäischen Reise hier ein.

— Francis Joseph, ein Söhnlein von Joseph und Maria Koch, wurde am Donnerstag im Petersburger kath. Kirchhofe zur ewigen Ruhe beigesetzt. Der Kleine war am Dienstag zuvor der cholera infantum erlegen und erreichte ein Alter von 7 Monaten und 15 Tagen.

— Das Moses Taylor Hospital ist im Bau soweit vorgeschritten, daß ein Theil desselben bereits unter Dach ist.

— Baumeister Schröder hat den Contrakt für die Ausgrabungen und das Fundament des Y. M. C. A. Gebäudes erhalten. Die Pläne für den Oberbau sind noch nicht fertig.

— Der Bestand der dritten Brigade der Nationalgarde, zu welcher die Regimenter von Nord-Pennsylvania gehören, wird offiziell wie folgt angegeben: Generalstab und Musiker, 42 Mann; 4. Regiment, 468; 8. Rgt., 557; 9. Rgt., 413; 12. Regt., 433; 13. Rgt., 454; Chambersburg Company, 59; Batterie C, 63; zusammen 2,489 Mann.

— Die Sanitätsbehörde hielt am Freitag eine informelle Sitzung, da eine Mehrheit der Herren durch ihre Abwesenheit glänzten. Man kam auch auf den unreinen städtischen Wasserzufluß zu sprechen, aber der einzige Rath, den die Behörde geben kann, scheint eine Filtrirung des Wassers zu sein.

— Der Wirth Thomas Holtham in Pine Brook wurde am Donnerstag Morgen um 1 Uhr von mehreren Raufbolden bedroht. Als die Polizei kam, waren die Kerle verschwunden.

— Dr. J. W. Coolidge, ein Augen- und Ohrenarzt, hat sich mit Dr. Chas. Arthur associirt.

— Ein von der letzten Gesetzgebung passirtes Gesetz verfügt die Besteuerung von Kapitalien, die auf Mortgage oder Judgment ausgeliehen sind. Die County Commissäre haben sich zu diesem Behufe Abschriften aus den betreffenden Büchern machen zu lassen.

— Das Geschäft von Feldmann & Roth, 333 Penn Avenue, wurde am Donnerstag vom Scheriff ausverkauft.

— Am Donnerstag Abend wurden eine bedeutende Anzahl Arbeiter der Cliff Werke zeitweilig suspendirt, da die Companie seine Beschäftigung für dieselben hat.

— Mayor Beamish fuhr am Donnerstag an der neuen Roaring Brook Brücke über das Geleise der L. & S. Bahn und kaum war er drei Fuß davon entfernt, als ein Bahnzug hinter ihm daher sauste. Hätte sein Pferd einen Augenblick gezögert, so würde das Fuhrwerk von der Lokomotive getroffen worden sein.

— Der 13jährige Sohn des Wirthes John H. Koch wurde am Samstag Nachmittag von einem anderen Jungen Namens John Doud geschossen. Doud, der eine Büchse trug, wie sie an Schießständen benutzt werden, wurde von einer Anzahl Knaben geneckt und drohte, daß er schießen werde; als sie der Warnung kein Gehör schenkten und sogar nach ihm warfen, führte er seine Drohung aus und die Kugel drang dem jungen Koch, der angeblich gerade zufällig vorüber ging, in das Bein. Die Wunde ist schmerzhaft, aber nicht gefährlich.

— Der nahe Dunning wohnhafte Bremser der D. L. & W. Bahn, Geo. Miller, war am Samstag Mittag nahe dem Tunnel mit dem Zusammenkoppeln von Karren beschäftigt, als der Lokomotivführer den Zug plötzlich in Bewegung setzte. Miller fiel auf das Geleise und die Räder zerquetschten ihm den Kopf. Der Verunglückte hinterläßt eine kleine Familie.

— Frau Geo. J. Mayer und Sohn George trafen Donnerstag Nacht aus dem Süden hier ein.

— Die Heidelbeeren-Ernte des Moosic Gebirges zwischen Olyphant und Carbondale wird dieses Jahr auf 3000 Buschels veranschlagt.

— Am Freitag Mittag um 1 Uhr versuchte ein polnischer Knabe Namens Michael Schevenski, 13 Jahre alt, einen nahe der Steinbrücke fahrenden Bahnzug zu besteigen, verfehlte sein Ziel und wurde überfahren. Der rechte Arm ward ihm oberhalb dem Ellbogen vom Körper getrennt und der Kopf zum Theil gespalten. Er wird schwerlich seine Verletzungen überleben.

— Die Demokraten des siebenten Legislativdistriktes hielten am Freitag im Forest Haus eine Zusammenkunft. Das Comite war nicht vollständig vertreten und es fehlte an Enthusiasmus. Henry W. Lee von Pittston und M. J. Hall wurden als Delegaten zum Staatsconvent ernannt.

— Es heißt, die Dickson Companie habe Arbeit genug auf Monate für ihre Gießer und Maschinisten.

— Der Tanz geht los! Die Vorsitzer der beiden demokratischen County Comites haben separate Versammlungen der respektiven Körperschaften berufen; Fitzsimmons und seine Getreuen kamen am Dienstag um 2 Uhr Nachmittags in No. 433 Lackawanna Avenue zusammen; und Burns hat seine tapfere Schaar auf Mittwoch, 10 Uhr Morgens, nach seiner Office berufen.

— Daniel Vaughan, der früher einen kleinen Bücher- und Bilderhandel in einem der Throop'schen Gebäude neben dem St. Charles Hotel hatte, kam am Montag Mittag auf furchtbare Weise ums Leben. Er stand mit George Lasher und dessen Begleiterin an der Dodgetown Bahnkreuzung; der Wächter daselbst warnte die Leute vor einem Kohlenzuge und sie traten zur Seite. Nachdem Lasher und Vaughan eine geschäftliche Transaktion beendet, wollte der letztere zur Stadt zurückkehren und das Bahngeleise kreuzen. In demselben Moment traf ihn die Lokomotive des abwärts brausenden Passagierzuges; er hielt sich einige Sekunden an der Maschine und fiel dann auf das Geleise. Der Körper wurde furchtbar verstümmelt, der Kopf und beide Beine waren vom Rumpfe getrennt. Vaughan war ein Wittwer mit drei Kindern, 50 Jahre alt und wohnte über der früheren Post.

— Die Gattin von Dr. W. H. Pier starb am Sonntag in Bordentown, N. J.

— Die Schulbehörde hielt am Montag Abend eine Sitzung. Ein Comite wurde instruirt, die Lot neben Schule No. 21 zu kaufen. Die übrigen Geschäfte waren nicht von Belang.

— Schon seit vielen Jahren haben sich Dr. August König's Hamburger Tropfen bei allen Magen- und Nierenleiden bewährt und sollten daher in keinem gutgeführten Haushalte fehlen. Fünfzig Cents die Flasche.

Große Auswahl in Frühjahrs-Hüten und Kappen, Hemden, Halsbinden, Schirme, Spazierstöcke zu billigsten Preisen, bei Chas. D. Neuffer, 528 Lackawanna Avenue.

Wäscheringer billig reparirt und abgeliefert. Higgins, 327 Sprucestraße. Sendet ihm eine Postkarte.

Nieder, nieder mit hohen Preisen bei diesen Zeiten.
Nettleton's Schuh-Emporium neben dem Wyoming Hause, im Großen und Kleinen.

Trinkt Duffy's Pure Malt Whiskey. Zum Verkauf bei Peter Ziegler.

— Im Hockingthale in Ohio waren die Minen-Könige mittelst importirter Pauperarbeit, jedoch erst nach vielen Kämpfen, im Stande, den Lohn der Kohlengräber von 75 Cts. auf 40 Cts. die Tonne herabzudrücken. Jetzt können die Besitzer anderer Kohlengruben in Ohio nicht mehr mit denen im Hockingthale concurriren und sehen sich gezwungen, den Lohn in gleicher Weise zu ermäßigen, wie das bereits auf dem Missilloner Kohlendistrikt berichtet wird. Das ist der Fluch der Pauperarbeit, die von den Ausbeutern und Arbeiterschwindern den Monopolisten in's Land gebracht wurde.

— New Yorker Blätter weisen auf unverkennbare Anzeichen beginnender Besserung in der Geschäftsthätigkeit des Landes hin. In Petroleum, Metallen und Baumwolle hat sich eine Preissteigerung bemerkbar gemacht. Da derartige Bewegungen nicht auf halbem Wege stehen zu bleiben pflegen, so ist es wahrscheinlich, daß demnächst noch andere Waarengattungen an die Reihe kommen werden, und die Besserung sich auch auf die Ganz- und Halbfabrikate und—was die Hauptsache ist—auf die Arbeitslöhne erstrecken wird.

— Ein anständiger Mann ist der New Yorker Brauer Krüger. Einer seiner Bierwägen hatte am 11. Juli einen Mann überfahren, und dieser erlag zehn Tage später den Verletzungen. Trotzdem die Coroners-Jury den Fuhrmann vollständig entlastete, so schickte Krüger der Wittwe doch ein Geschenk von $1500.

— In Baltimore sind Johann Fangmann, dessen Frau und dessen 3jähriger Sohn an der Trichinose gestorben und eine Tochter ist lebensgefährlich krank. Die Familie hatte das verhängnißvolle Schweinefleisch am 10. Mai genossen.

— Die schnellste Entwicklung unter den Städten im Süden kann Dallas, Texas, im Anspruch nehmen; 1872 eine fast noch leere Stätte, ist es heute eine schöne Stadt.

Es geht dem Spätjahre zu und in Browns Bee Hive werden daher alle Sommerwaaren zum Kostenpreise verkauft.

Niemals war die Zeit zum Ankauf von Waaren in Brown's Bee Hive günstiger.

Brown's Bee Hive ist Hauptquartier für Koffer, Handtaschen, etc.

Danksagung.
Verwandten, Freunden und Bekannten statten wir hiermit innigsten Dank ab für die so zahlreiche Betheiligung am Begräbnisse unserer geliebten Tochter Anna Theresia und für all' die Beweise von Mitgefühl und Theilnahme.
Adam Breier,
Anna Breier, geb. Burger.

Nachruf.

Das Mägdlein schläft, wie selig schlief es ein
In seines Hirten Arm!
Noch war sein Herz vom Gift der Sünde rein,
Drum starb es ohne Harm;
Ein schuldlos Herz, ein gut Gewissen,
Das ist ein sanftes Sterbekissen.

Das Mägdlein schläft; nun, Hirte, nimm's aus Herz,
Es ist ja ewig dein;
Ihr Sterne, blicket freundlich niederwärts
Und hütet sein Gebein;
Ihr Winde, weht mit leisem Flügel
Um diesen blumenreichen Hügel
Das Mägdlein schläft!

Danksagung.
Anläßlich des Leichenbegängnisses unseres geliebten Kindes fühlen wir uns gedrungen, den lieben Nachbarn und Freunden für die zahlreiche Theilnahme zu danken; ebenso dem Kirchenchor für den hübschen Gesang und Hrn. Pfr. Weiskopf für erhebenden geistlichen Trost.
Petersburg, 10. August 1885.
Phil. Wagner und Frau.

Nachruf:

Ach mußt so frühe sterben:
Das vielgeliebte Kind!
Wie Blüthen oft wunderbar,
Die kaum entfaltet sind!
Den Eltern schon entrissen;
Wie groß ist ihr Verlust!
Der Trauer Thränen fließen
Es blutet ihre Brust.

Kaum ist er voller Hoffen
Zum Frühling aufgewacht,
So sinkt schon früh getroffen
Sein Haupt in Todesnacht.
Doch laßt uns aufwärts sehen,
Der Himmel heilt den Schmerz;
Der Trost aus Gottes Höhen
Fließt in das wunde Herz!

Neue Anzeigen.

Erstes Pic Nic
— der —
Sodalität der St. Mary's katholischen Kirche,
Am Donnerstag 27. August,
Im Central Park.
Tickets, 25 Cent.
Der Reinertrag dieses Festes ist zum Benefiz der Kirche bestimmt.

Jährliches Pic Nic
zum Benefiz von
Frau Westhauser, in Petersburg,
In Wahlers' Garten,
Am Samstag, 15. August.
Eintritt, 25 Cents.
Musik von der beliebten Crystal Cornet Band.
Indem ich Freunde und Bekannte zu dieser Festlichkeit einlade, gebe ich die Versicherung, daß ich alles Mögliche zum Comfort der Gäste thun werde. Frau Westhauser.

Warnung.
Da meine drei minderjährigen Kinder sich nach ihrem eigenen Willen und ohne meinen Wunsch von mir getrennt haben, so warne ich hiermit Kaufleute und Privatpersonen, denselben auf meinen Namen nichts zu borgen, noch sie zu beherbergen, da ich nichts für sie bezahle.
Petersburg, 22. Juli 1885.
31,3 Michael Walter.

Gebraucht das
Simon Pure Backpulver.
—o—
Zum Verkauf bei allen Grocers im Lande.

— Die —
Scranton City Bank.
Capital $55,250.
B. H. Throop, Präsident.
Geo. A. Jessup, Cassirer.
Chas. Tropp, Vize-Präs.
Geschäftsdepositen sind erwünscht.
Werthpapiere, wie Bonds, Urkunden und andere werthvolle Dokumente werden zu niedrigsten Bedingungen sorgsam aufbewahrt.
Collektionen werden pünktlich besorgt.
Wechsel und Passagekarten nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen. 13

Edward Busatd,
Civil-Ingenieur, Architekt und Contraktor,
Library Gebäude, Wyoming Avenue,
Zimmer No. 27.
Aufträge für trigonometrische und polygonometrische Vermessungen, Nivellirungen, Anlage von Wasserleitungen und Drainagen, Auslegen und Vermessen von Baulots, Bau von Brücken in Eisen, Stein oder Holz und Anfertigung von Bauplänen und Kosten-Anschlägen für Gebäude jeder Art und Größe werden gewissenhaft ausgeführt.

Andrew Campbell,
424 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Ladet die Deutschen achtungsvoll ein, bei ihm vorzusprechen. Das beste Bier, Ale und Porter, eine feine Cigarre und bequeme Privatzimmer. 26,3m

Bausen's
neues
Möbel-Waarenhaus,
506—Lackawanna Avenue—506
nahe dem Boston Store.
Der billigste Platz in der Gegend für
Parlor, Schlafzimmer und **Küchen Möbeln, Carpets, Rugs, Spiegel- und Bilderrahmen,**
und so weiter.
Ihr werdet es in Eurem Interesse finden, zuerst bei mir vorzusprechen und meine Preise zu erfahren, ehe Ihr sonst wohin geht.
Wir verkaufen sehr billig für Baar, oder wir verkaufen Euch für $30 werth Waaren auf eine Anzahlung von $10 und die Bilanz in monatlichen Abschlagszahlungen.

F. J. Widmayer,
530 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Deutsche
Delikatessen-Handlung.
Braunstein- und Thonwaaren, Korbwaaren.
Hauptniederlage aller importirten Käse und Fische.
Deutsche eingemachte und getrocknete Früchte und Hülsenfrüchte.

F. W. Sauer,
Metzger u. Wurstmacher
123 Penn Ave., neben Davenport's.
Verkauft nur das beste, schmackhafteste Fleisch, von selbstgeschlachtetem Vieh und feinste Würste eigener Fabrikation.
Salzfleisch, Schinken, Schmalz, etc., zu billigsten Preisen,

Glas-, Porzellan-, Holz- und Korb-Waaren,
Inländische u. Importirte Artikel
Carl Ernst,
231 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.
Wirthschafts-Ausstattungen ꝛc. eine Spezialität.

Hill & Connell,
Möbel-Händler,
415 Lackawanna Ave.
Die größte Auswahl der besten Möbeln jeder Art zu billigsten Preisen.
Herr Peter Günster
ist im Geschäfte angestellt und wird erfreut sein, die Deutschen und seine früheren Kunden bestens zu bedienen.

Jakob Keiper,
Carpenter u. Contraktor
433 Penn Avenue.
Auf langjährige Erfahrung im Baufache gestützt, glaube ich mich den hiesigen Deutschen bestens zur Ausführung von Contraktarbeiten jeder Art empfehlen zu dürfen.
Baupläne, Spezifikationen und Kostenüberschläge vorbereitet und pünktliche Ausführung garantirt.

Neue Waaren! Neuer Store!

J. J. Sonntag
hat das früher von Jos. Roos geführte Geschäft,
No. 226 Franklin Avenue,
übernommen und wird sich bestreben, seine Kunden mit einer vorzüglichen Auswahl von
Groceries jeder Art
zu bedienen. Er wird die besten Waaren halten und billig verkaufen.

E. J. Keuling,
Fabrikant von
Eisernen Zäunen,
einfach oder verziert.
Office, im Basement des St. Charles Hotels, Werkstätte, 228 Franklin Avenue.
Zäune aus Guß- oder Schmiedeisen, Balkon-Einfassungen, Feuer Rettungsleitern, eiserne Thüren und Fenster, Bäume-Einfassungen und ähnliche Artikel. 17
Eine große Auswahl soeben von Deutschland eingetroffener Muster.

Walter's,
419 Lackawanna Avenue.
Um mit gewissen Sorten von Kleiderstoffen zu räumen, setzen wir eine Partie derselben unter dem Fabrikpreise dem Verkauf aus. Prüfet die Sorte, welche wir, wie nachfolgt, reduzirt haben:

40c Sommer Seidestoffe um	29c.
50c Sommer Seidestoffe um	39c.
65c Sommer Seidestoffe um	49c.
75c Sommer Seidestoffe um	59c.
$2 Brocade Seiden Grenadine um	$1.48.
25c Kombinations Kleiderstoffe um	19c.
20c Brocade und Grenadine's um	12½c.
18c Kammwollzeug um	10c.
15c Nadelkissen und Buntings um	8c.
24 Zoll farbiger Cashmere um	5c.
25c Saterns, neueste Sorten, um	15c.
10c Dreß Cambrics um	6½c.
12½c gezeichnete Lawns um	8c.
10c gezeichnete Lawns um	5c.

Diese Waaren können nicht wieder zu diesem Preise verkauft werden.
Walter's, 419 Lacka. Ave.

Western Dressed Beef.
Außer den zwei Carladungen zugerichtetes Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Lande, frische und Kalk-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Wurst, frische und gesalzene Schultern, Rippen, Chucks, Rundstücke etc. Unsere Bolognawurst übertrifft alle andere.
Dale & Co.,
14 101 Lackawanna Avenue.

— Die —
White und Domestic Nähmaschinen,
S. Jones, Agent,
322 Lackawanna Avenue, Scranton.
Die Besten sind die Billigsten.
Die White Nähmaschine erhielt bei der letzten Ausstellung den ersten Preis. 42

Neues Metzger Geschäft
— in —
Leidinger's Gebäude,
Jackson Straße, - - Hyde Park.
Die Unterzeichneten haben an obigem Platze ein Metzgergeschäft eröffnet und werden sich bestreben, durch vorzügliches Fleisch und gute Würste und reelle Bedienung sich das Zutrauen des Publikums zu erwerben. Die Deutschen sind freundlichst zum Besuche eingeladen.
August Caspar.

Joseph A. Meyers,
Deutsches Möbel-Geschäft,
No. 315 Penn Avenue.
Reicher Vorrath von den einfachsten bis zu den besten Hausmöbeln. Parlor und Schlafzimmer Sets in großer Verschiedenheit, nebst einer hübschen Auswahl von gepolsterten Waaren.
Reparaturen werden bestens und pünktlich besorgt.

Fritz Whandt,
Praktischer Hufschmied,
hat seine Werkstätte in der 11. Ward verkauft und ist jetzt stets wieder am alten Platze,
Oakford Alley, nahe Centre Straße,
in der 8. Ward zu treffen. Dem Beschlagen und der Behandlung von Pferden widmet er seine ganze Aufmerksamkeit.

„Jäger Heimat"
von
Julius Wellner,
neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn,
Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.
Ob vom Eichwald je komme
Oder auf'em en andere Weg!
Neue meine werthe Gäst,
Alle seiet je willkomme

T und Kfee.
Wir geben prachtvolle Geschenke mit allen Bestellungen von Thee und Kaffee für $5 bis aufwärts zu $50. Lampen, Glasservice, Chinaservice, einfach und dekorirt, Thee- und vollständige Tafelservice u. s. w. Sendet für ein Cirkular, das alle Einzelnheiten giebt. Grand Union Thee Companie, 109 Wyoming Avenue, Scranton, Pa. Hauptniederlage: 80 Front Straße, New York City.

Club Orders

Talmage, der Brooklyner Kanzelredner, predigte dieser Tage über die soziale Frage. „Der größte Krieg, den die Welt je gesehen hat," begann Talmage, „ist derjenige, welcher augenblicklich zwischen Kapital und Arbeit geführt wird. Es ist ein Kampf, der seit Jahrhunderten in allen fünf Welttheilen tobt. Die Mittelklasse ist am Verschwinden, und die beiden Extreme, die Reichen und die Armen, gerathen an einander. Die Bewegungen der Boycotter und Dynamiter sind nur Scharmützel in diesem Kampfe. Ihr mögt zwar behaupten, daß ich zu schwarz male, daß meine Prophezeiung sich nicht bewahrheiten werde; Ihr mögt diese großartige soziale Bewegung zu verkleinern suchen, indem Ihr sie Sozialismus, Nihilismus, Communismus nennt, Das aber hindert es nicht, daß sie die größte Drohung für den Frieden der Welt in sich birgt. Alle Versuche, diese Bewegung zurückzudrängen, sind erfolglos gewesen. Die Monopolisten werden immer erbitterter. „Gebet uns mehr Lohn!" rufen die Arbeiter, „Wir werden Euch weniger geben!" antworten die Kapitalisten. „Wir wollen nicht mehr so lange arbeiten!" schreien die Lohnsklaven. „Ihr sollt noch länger arbeiten," wird ihnen erwidert. „Wir wollen unter solchen Bedingungen nicht mehr schaffen!" schallt es aus dem Lager der Arbeiter. „Dann sollt Ihr verhungern!" ertönt es aus dem ihrer Gegner. Wenn Das noch eine Weile so fortgeht, wie jetzt, werden wir bald drei Millionen Hungernder im Lande haben. Nun, drei Millionen hungriger Menschen lassen sich nicht ruhig halten. Alle Gesetze und alle Soldaten sind dazu nicht im Stande. Was soll daraus werden? Werden Kapital und Arbeit Frieden mit einander schließen? Nein! Es wird zum Kampfe kommen. Aber Gewalt kann diese Frage nicht lösen.—Weder das Dynamit der Verschwörer, noch die Kugel der Werkzeuge hartherziger Kapitalisten! Barbarei kann das Unrecht der heutigen Civilisation nicht in Recht verwandeln."

— Die täglichen Zeitungen brachten letzther und bringen noch jetzt täglich spaltenlange Artikel und Berichte über Grant, was er gewesen und gethan, über die Vorbereitungen zu seinem Begräbniß ꝛc. Wir glauben nicht, daß sie dadurch vielen ihrer Leser einen Gefallen erweisen. Die Trauer über Grant's Tod ist gewiß am Platze, doch der Versuch zu dessen Vergötterung ist äußerst abgeschmackt. Er hat ohne Zweifel manche Tugend besessen, aber auch an vielen Schwachheiten der Menschennatur gelitten. Man braucht die letzteren nicht zu wiederholen, aber sie auch nicht auf Kosten der Wahrheit zu überkleistern. In der Geschichte wird Grant fortleben und man kann ihm daher sehr wohl die Wohlthat des Spruches zu Theil werden lassen: „Von dem Todten soll man nur Gutes reden", aber vergöttern soll man ihn deshalb nicht!

Das Thal abwärts.

— In Minooka brannte am Donnerstag ein von einer Arbeiterfamilie bewohntes Haus von Wm. Connel & Co. nieder. Die Familie (Wm. James) rettete einen Theil des Hausgeräthes.

(Aus dem „Erie Sonntagsgast".)

Biedermeier's Wochenrundschau in Versen.

Es geht der Weltgeschichte Lauf
Stets unaufhörlich weiter,
D'rum hört auch nicht zu singen auf,
Und dichtet froh und heiter
Der Biedermeier manches Lied
Von dem was in der Welt geschieht,
In uns'rer und der alten!

Das transatlant'sche Kabel weiß
Jetzt wenig nur zu melden;
's ist halt jetzt allerorten heiß,
Es feiern alle Helden
Und and're Leute, wie's sich frommt.
Erst mit der kühler'n Herbstluft kommt
Wohl Leben in die Bude!

Aus Deutschland hört man keinen Laut,
Fürst Bismarck schläft wahrscheinlich,
Den Niemand sich zu wecken traut,—
Die Stille wird bald peinlich!
Schläft Alles denn? Man glaubt es bald,—
Doch horch! Gedämpfter Lärm erschallt
Aus den Kasernenhöfen!

Das klingt ja wie Kommandoruf
Und Klirren mit den Säbeln,—
Auf Schloßesdach und Thronesstuf'
Sich Friedenstauben schnäbeln,
Und überall geht's ruhig her,—
Jedoch,—man muß das Militär
Stets in Bereitschaft halten!

In England nahm ein Töchterlein
Der Kön'gin sich 'nen Gatten,
Doch da Victoria nicht allein
Will bleiben, muß Herr Battenberg,
den sich die Prinzessin schön
Genommen, in die Kost noch geh'n
Bei seiner Schwiegermutter.

„Todt ist El Mahdi, der „Prophet"!
So lautet' jüngst die Kunde
Aus dem Egypterland; es geht
Das Wort von Mund zu Munde.
Der Englands Heer und Englands Macht
Getrotzt in mancher blut'gen Schlacht
Starb jetzt an schnödem Fieber!

In Spanien haust die Cholera,
Und über weite Strecken
Verbreitet bei dem Volke da
Sie Angst und Furcht und Schrecken.
Auch hat es dazu guten Grund:
Es sterben da in jeder Stund'
Wohl an die tausend Menschen!

In Annam (fern in Asien, nah
Bei China ist's gelegen,)
Führ'n Krieg jetzt die Franzosen ja,—
Sie wissen kaum weswegen.
Es leid't dort das französ'sche Herr
Vom Fieber und der Hitze mehr
Als von den Annamiten.

* * * * * * *

Bei uns hier in Amerika
Geht's auch noch nicht zum Besten;
Die „gute Zeit" ist noch nicht da;
Auf Picnics nur und Festen
Sieht man, daß es dem Volk noch nicht
So ganz und gar an Geld gebricht,
Wenn auch die Zeiten schlecht sind!

Der Riel Prozeß in Canada
Ist jetzt zu End' gegangen,
Wie wir's vorhergesehen ja:
Herr Riel wird aufgehangen!
Dieweil er übte Hochverrath,
Und manch' canadischer Soldat
Erschossen ward im Kampfe!

Das Land verlor, ('s ist allbekannt,
D'rum brauch' ich's kaum zu melden!)
Jetzt mit dem Tod des General Grant
Wohl seinen größten Helden.
Man sah's ihm nicht von Weitem an,
Es war ein stiller, schlichter Mann,
Den jetzt sein Volk betrauert!

Und nun zum Schluß; Mög' sich das Blatt
Zum Bessern baldigst wenden!
Mög's überall, in Land und Stadt,
Den vielen fleiß'gen Händen
An Arbeit mangeln nimmermehr!
Das bringt die guten Zeiten her,
Die wir schon lang' uns wünschen!

(Eingesandt.)

Herrn Fred Wagner!

In Ihrer vorigen Ausgabe des „Wochenblatt" lese ich, daß sich ein Correspondent über das schmutzige Wasser, das uns die Wasser Companie liefert, beschwert und meint, der Stadtrath solle sich hinein legen. Der Stadtrath wird sich bedanken, sich in schmutziges Wasser zu legen, da könnte er ja noch schmutziger werden, oder das Wasser.

Es wäre aber wohl an der Zeit, daß die Sanitätsbehörde, die ja gegenwärtig, um ansteckenden Krankheiten vorzubeugen, alle gesundheitsgefährlichen Plätze säubern will, diese Sache untersuchte. Das Wasser ist schon längere Zeit jede Woche ein oder zwei Tage so schmutzig, daß es nicht zu genießen, sogar zur Wäsche nicht zu gebrauchen ist.

Sollte die Sanitätsbehörde sonst zu viel zu thun haben, wie wäre es, wenn sich die Temperenzler hinein legten,—aber in kaltes. Populus.

Wayne County.

— Chief Burgeß Muir von Honesdale hat eine Proklamation an die Einwohner der Stadt erlassen und fordert dieselben auf, Häuser und Geschäftslokale zu Ehren der zum Sängerfest kommenden Gäste zu schmücken und ihnen einen herzlichen Empfang zu bieten und sie gastfreundlich aufzunehmen.

— George Reining von Honesdale ist nach dem Danville Irrenasyl gebracht worden.

— Die Wayne County Ackerbau-Ausstellung wird dieses Jahr am 29. und 30. Sept. und 1. Oktober abgehalten.

— Phillip Lorcher starb am vorletzten Freitag in Honesdale im Alter von 21 Jahren.

— Der Honesdale „Herald" spricht ganz unsere Ansicht aus, wenn er sich für Abschaffung der Kirchenglocken erklärt. Es gab eine Zeit, wo es nöthig war, die Kirchenbesucher aus weiter Ferne zum Gottesdienste zu rufen und die Zeit zum Anfang desselben gaben die Glocken an. Heute aber, wo jedes Haus seine Uhr und nahezu jede erwachsene Person in demselben Zeitmesser hat, ist das endlose Gebimbel ohne den geringsten Zweck und nur eine Störung des Sabbaths.

Jährlicher Rechnungsbericht
der
Scranton Schul-Behörde,
(Schul-Distrikt No. 67,)
für das mit 1. Juni 1885 endende Fiscaljahr.

Schul-Schatzmeister, Dr.

Bilanz in Händen des Stadtanwaltes und Collektoren, 1. Juni 1884	$ 28,766.51	
Duplikate der allgemeinen Schulsteuer 1884	124,670.40	
Erster Distrikt Spezial Schulsteuer 1884	1,252.21	
Zweiter Distrikt ditto, Dritter "		
Staatsverwilligung	9,524.00	
Strafen von Mayor F. A. Beamish	53.00	
Von Anwalt F. W. Günster, in Abrechnung mit W. W. Winton	710.84	
Lehr-Gebühren	54.00	
Vom Stadtanwalt und Collektoren auf Duplikate von 1877 bis 1883 inclusive	15,699.93	
Bilanz in Händen des Schatzm., 1. Juni 1884	2,652.59	
		$183,383.48

Cr.

Commissionen an verschiedene Collektoren	$ 1,578.74	
Schulanweisungen bezahlt und getilgt	124,842.64	
Fundirbare Anweisungen bezahlt	3,886.23	
Erster Distrikt Anweisungen, abschläglich	260.00	
Exonerationen von Collektoren	8,320.60	
Baarbilanz an Hand, 1. Juni 1885	2,397.06	
		$ 141,827.77
Bilanz in Händen des Stadtanwaltes und Collektoren		41,555.71

Schwebende Schuld.

Bilanz laut letztem Jahresbericht		73,418.46
Orders für Schul- und Bauzwecke, vom 20. Juni 1884 bis 9. Juni 1885, wie folgt:		
Beamten-Salaire	$ 3,986.00	
Lehrer-Salaire	94 596.15	
Janitor-Salaire	5,660.00	
Neue Gebäude	8,673.83	
Miethe	369.00	
Feuerversicherung	180.90	
Möblirung von Gebäuden	1,782.90	
Kohlen und Holz	3,570.12	
Gas, Wasser, Telephon	135.48	
Druckereien und Anzeigen	677.15	
Interessen an Anleihen	2,309.88	
Verwilligungen für die Taubstummen Oralschule	942.50	
Legale Auslagen	8.50	
Vermischte Ausgaben	301.65	
Commissionen (W. W. Winton, Collektor)	256.24	
Architektsporteln	255.57	
Reparaturen, Arbeit und Material	8,406.19	
Schul-Utensilien	1,280.16	
Refundirt, inclusive $3,886.23 refundirbare Anweisungen	3,890.61	
Dritter Distr. Schuld	800.00	$137,681.61
		$211,100.07
Abzüglich vom Schatzmeister bezahlte Anweisungen		129,531.37
Bilanz unbezahlter Anweisungen, den 1. Juni 1885		$ 81,568.70

Hilfsquellen.

Bilanz fällig vom Schatzmeister, unterworfen Exonerationen, Commissionen, etc. (in Händen des Stadtanwalts und Collektoren	$ 41,555.71	
Fällig von Ex-Collektor Joseph Grieser	2,115.89	
Fällig vom M. W. Clark Judgment	429.88	
Fällig von Thomas Mullen am 1873 Duplikat, zweiter Distrikt, Betrag des Bonds	7,000.00	
Werth des Schuleigenthums	350,000.00	
		$401,101.48
Abzüglich unbezahlter Orders, 1. Juni '85.		81,568.70
Hülfsquellen über Verbindlichkeiten		319,532.78

Nachtrag.

Schuld der alten Schuldistrikte, durch Spezialsteuer decken:		
Zweiter Distrikt	$ 1,210.85	
Dritter Distrikt	1,552.46	
		$ 2,763.31
Von dem in Händen des Schatzmeisters befindlichen Baarbestand sind folgende Summen den alten Schuldistrikten kreditirt:		
Erster Distrikt	$ 400.46	
Zweiter Distrikt	30 29	
Dritter Distrikt	955.76	
		$ 1,386.51

John R. Farr, Sekretär.
Richtig—Edw. C. Dimmick, Stadt Controlleur.

Wilkesbarre Nachrichten.

Wer nie versalz'ne Suppe aß,
Wer nie vor lederzähen Klößen
Und halbverbrannten Schnitzeln saß,
Vor dem will ich mein Haupt entblößen,
Ihn fragen froh und freudiglich:
„Wo speisen Sie denn eigentlich?"
Willst speisen du nach Deinem Sinn,
Nicht minder auch gut trinken,
Dann geh' getrost zum Lohmann hin,
Dort wirst du Beides finden.

— Der republikanische County Convent von Luzerne wird am 3. September abgehalten.

— Kinder im Alter von sechs Jahren und abwärts werden mit der Glen Onoko Excursion frei befördert.

— George A. Lohmann hat sich nun auch im Skating Rink ausgezeichnet, indem er in einer Stunde zehn und eine halbe Meile machte und ein halbes Dutzend Konkurrenten im Schatten ließ. Es handelte sich um ein feines Essen, das bei Lohmann aufgetischt wurde.

— Peter Bauer und William Eicke wurden vorige Woche verhaftet und dem Mayor vorgeführt. Sie standen unter der Anklage, aus dem Waffensaale des neunten Regimentes eine Partie Kleidungsstücke entwendet zu haben, und die Beweise waren so gravirend, daß sie der Magistrat unter je $500 Bürgschaft stellte.

— Ein Herr F. Buchmann hat in Rüdenauer's Halle an Wood Straße eine deutsch-englische Schule eröffnet.

— Als am Mittwoch Vormittag der Bergmann Edward McGinnis und die Arbeiter Thomas Hannerty und Thomas Meehan mit dem Erweitern eines Gangweges in der Hollenback Grube beschäftigt waren, fiel ein schweres Felsstück, das sie unterminirt hatten, herab. Hannerty wurde sofort getödtet und McGinnis schwer am Kopf und Rücken verletzt, während Meehan ohne ernstliche Beschädigung entkam.

— Wer sein Scherflein zum Besten des hiesigen Hospitales beisteuern will, sollte die Excursion der Editoren und Zeitungsherausgeber nach Glen Onoko mitmachen, welche am nächsten Mittwoch stattfindet. Alle Bahnen, von Scranton abwärts, bieten den Theilnehmern die niedrigsten Excursionspreise.

— Der Bergmann Christie Conyard wurde am Mittwoch in der Prospect Kohlenzeche durch einen Kohlenfall begraben; er erlitt einem Doppelbruch des linken Beines unterhalb dem Knie und einen Bruch des rechten Fußes.

— Chas. A. Miner, der eine Reise nach Buffalo machte, um das Asphalt Straßenpflaster zu untersuchen, erklärt sich zu Gunsten des sheet Asphalt, sagt aber, das Talford Macadam Pflaster sei die Verwirklichung des Straßenpflasters.

— Die Zeitungsredakteure und Herausgeber von Wilkesbarre haben vorbereitende Schritte gethan, um eine permanente Organisation zu begründen. Es wäre sehr wünschenswerth, wenn die Organisation auch die Festsetzung bestimmter Preise für Anzeigen und Druckarbeiten in ihren Bereich ziehen würde, denn in keinem Geschäftszweige ist die Konkurrenz schamloser, wie gerade im Druckereifache.

— Rosalina Kimafoski, eine polnische Jüdin, ließ sich Mittwoch Nacht durch Aldermann Groff mit einem Neger Namens Wheeloch trauen. Groff sagt, das Mädchen habe einen Schleier über dem Gesichte gehabt und er habe geglaubt, sie wäre eine Negerin.

— Entlang der Lehigh Valley Bahn haben die Regengüsse Anfangs voriger Woche einen Schaden von $100,000 veranlaßt.

— Der bekannte Cigarrenfabrikant und Tabakshändler Jakob F. Schwab feierte am Freitag Abend in der Halle des Gesangvereins Concordia seinen 50sten Geburtstag, der eigentlich auf den 1. August fiel. Es fehlte nicht an Bier, Cigarren, einem feinen Lunsche und guter Unterhaltung.

— Die Fahrt für das Editoren Pic Nic nach Glen Onoko und Mauch Chunk kostet von Scranton aus $1.50, von Pittston $1.25, von Plains $1.10, von Wilkesbarre $1.00. Die Excursion findet am 19. August statt und ist zum Benefiz des Hospitals.

— In der Black Diamond Zeche in Luzerne Borough erfolgte am Freitag Mittag eine Gasexplosion, durch welche James Drumage auf der Stelle getödtet und John J. Barrett schwer verletzt ward. Barrett erlag Montag Abend seinen Wunden.

— Der Postmeister von Luzerne Borough, T. M. Frey, welcher vor einiger Zeit verschwand und letzte Woche in Philadelphia wieder eingefangen wurde, ist auf die Anklage der Unterschlagung unter $500 Bürgschaft gestellt worden. Er behauptet, einem Freunde Rechnungen zur Collektion übergeben zu haben, um den Betrag zu decken.

— Frau Catharine Stegmaier, die Gattin des bekanntes Bierbrauers Charles Stegmaier von Brewery Hill, wurde am Sonntag durch den Tod von langem Leiden erlöst. Die Verstorbene, eine geb. Bär, stammte aus der Gegend von Würzburg, Bayern, kam 1850 hierher und erreichte ein Alter von 65 Jahren. Sie hinterläßt einen Gatten, vier Söhne und eine Tochter.

Pittston.

— Der Bethooven Männerchor wird am Samstag, den 22. August, in dem Hampton Wäldchen ein Pic Nic abhalten. Das Arrangementscomite besteht aus Al. Sutter, Louis Weiskirger und Joe Kern.

— George Reutelhuber wurde am Mittwoch von seiner besseren Hälfte mit einem jungen und kräftigen Barkeeper beschenkt.

— Ein Fischer fischte letzte Woche bei Stürmerville eine Kinderleiche aus einem Teiche.

Aus dem oberen Thale.

— Willie Füglein in Priceville hat ein Mädchen von nur drei Monaten, das Haare in einer Länge von 9 Zoll hat. Unglaublich, aber wahr.

— Endlich stolzirt die Libbie Betzolt in Priceville in den Ehestand, denn dieselbe wird am 24. August dem Heinrich Lichtenhahn die Hand zum Bunde reichen. Die Hochzeit soll mit großem Pompe gefeiert werden.

— Charly Meier von Priceville ist mit einem Wagehalse die Wette eingegangen, von der East River Brücke zu springen und dann noch nach dem Castle Garten zu schwimmen. Der Betrag der Wette soll $500 sein, nach denen der Charly mit lüsternem Auge schaut.

— Während am Mittwoch Abend um 5 Uhr mehrere Arbeiter der Dolph Kohlen Co. in Winton von ihrer Tagesarbeit Jessup zugingen, wurden aus einem Hinterhalt zwei Schüsse auf die Partie abgefeuert und James Trevorrow von mehreren Rehposten getroffen. Die Companie offerirt für Entdeckung der Thäter $1000 Belohnung.

— An der Hosie Grube in Jermyn ist die Arbeit seit drei Wochen eingestellt worden, da zwischen den Operatoren und der Erie Companie Mißhelligkeiten entstanden.

Annoncirt im „Wochenblatt".

M. Zeidler's
Bäckerei und Restauration,
117 Franklin Av.,
Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Arten stets vorräthig.

Neuer Grocerie-Laden
von **Andreas Schön,**
Jacksonstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jacksonstr., Hyde Park.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt
421 Lackawanna Avenue.

Dr. P. F. Günster,
deutscher
Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer,
empfiehlt sich dem deutschen Publikum von Scranton und Umgegend bestens.
305 Penn Avenue, Scranton.

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.—Aetna von Hartford	$	9,500,000
1854.—Phoenix von Hartford		4,450,000
1720.—London Assurance		16,600,000
1845.—Royal von Liverpool		27,500,000

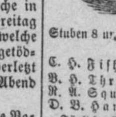
und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Morris, Agenten.
Chas. R. Smith. A. W. Morris.
3. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue

Deutsches
Photographie Geschäft,
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton, und 101 Main Avenue, Hyde Park, Pa.
Wir haben mehrjährige praktische Erfahrung, geräumige und gut eingerichtete Lokale, die neusten und verbesserten Instrumente und Geräthschaften. Jedes Departement ist praktisch erfahrenen Photographen unterstellt und nur die besten Materialien werden verwendet.
Wir verfertigen jede Art und Größe von Photographien, auch Landschaftsbilder, und Copien von alten Bildern.
Eine gute Auswahl von Bilderrahmen ist stets an Hand.

Chas. Tropp's
Lackawanna Haus
und
Austern-Parlor,
219 Lackawanna Avenue.
Die beste Hotel-Akkomodation.
Austern werden während der Saison in jeder Weise servirt.
An die Bar sind die feinsten Getränke aller Art, kalte Speisen ꝛc. zu finden.

Apotheke
— von —
C. C. Chittenden,
519 Lackawanna Avenue,
neben Karl Fischer's Grocerie Store
Rezepte werden gewissenhaft und pünktlich zubereitet, bei Tag und Nacht.
Die Apotheke ist vollständig nach deutschem Muster eingerichtet und steht unter der erprobten Leitung des Hrn. Joseph Baumeister.

Fritz Dürr's
Union
Restauration & Salon,
313 Lackawanna Avenue.
Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.
An Getränken halte ich, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Scranton

Aug und Ohr Spital,
Stuben 8 und 9, Postgebäude, Penn Avenue.
C. H. Fisher, M. D., behandelnder Arzt.
B. H. Throop, M. D. | R. A. Squire, M. D. | D. B. Hand, M. D. } berathende Aerzte.
Tägliche Klinik Morgens 9 Uhr.
Arme Patienten werden unentgeltlich behandelt jeden Dienstag und Freitag, von 2—3 Uhr Nachmittags. 23

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale ꝛc.
Haupt-Agent des
Sheboygan Wassers.
Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sorten versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Deutsche Apotheke
von
Oscar Ludwig,
(früher Gebr. Ludwig, Scranton,)
Chestnut Straße,
Dunmore, Pa.
Gewissenhafte Aufmerksamkeit wird der Zubereitung von Rezepten geschenkt.
Deutsche Kräuter und Wurzeln stets frisch an Hand.
Toiletten-Artikel jeder Art.
Großer Vorrath von Tapeten, Farben, Oelen und Zubehör.
Meine ehemaligen deutschen Kunden von Dunmore und Petersburg sind freundlichst eingeladen, mir auch ferner ihr Wohlwollen zu schenken. 18

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
224 Lackawanna Ave. 224
Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façon in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bänder, Handschuhen, ꝛc., sowie auch in Damen und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden ꝛc.—Koffer und Reisetaschen,